

# Churer Jungtalent macht in der Billardszene eine gute Figur

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Er ist jung, fleissig und ganz auf sein Spiel fokussiert: Der 14-jährige Billardspieler vom Churer Billardverein Pool Players, Alex Beeli, macht mit dem Queue eine gute Figur. Sein nächstes grosses Ziel ist die Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften in diesem Sommer.

Auf den ersten Blick ist Alex Beeli ein normaler Teenager, er geht zur Schule und trifft sich gerne mit seinen Freunden. Viel Zeit zum Rumhängen hat er aber nicht. Denn der 14-jährige Churer gilt als eines der grössten Billardtamente in Graubünden. Er trainiert dreimal pro Woche ein bis zwei Stunden. Denn auch im Billard gilt das Sprichwort: «Übung macht den Meister». Das weiss auch Beeli: «Ohne Training geht es nicht.»

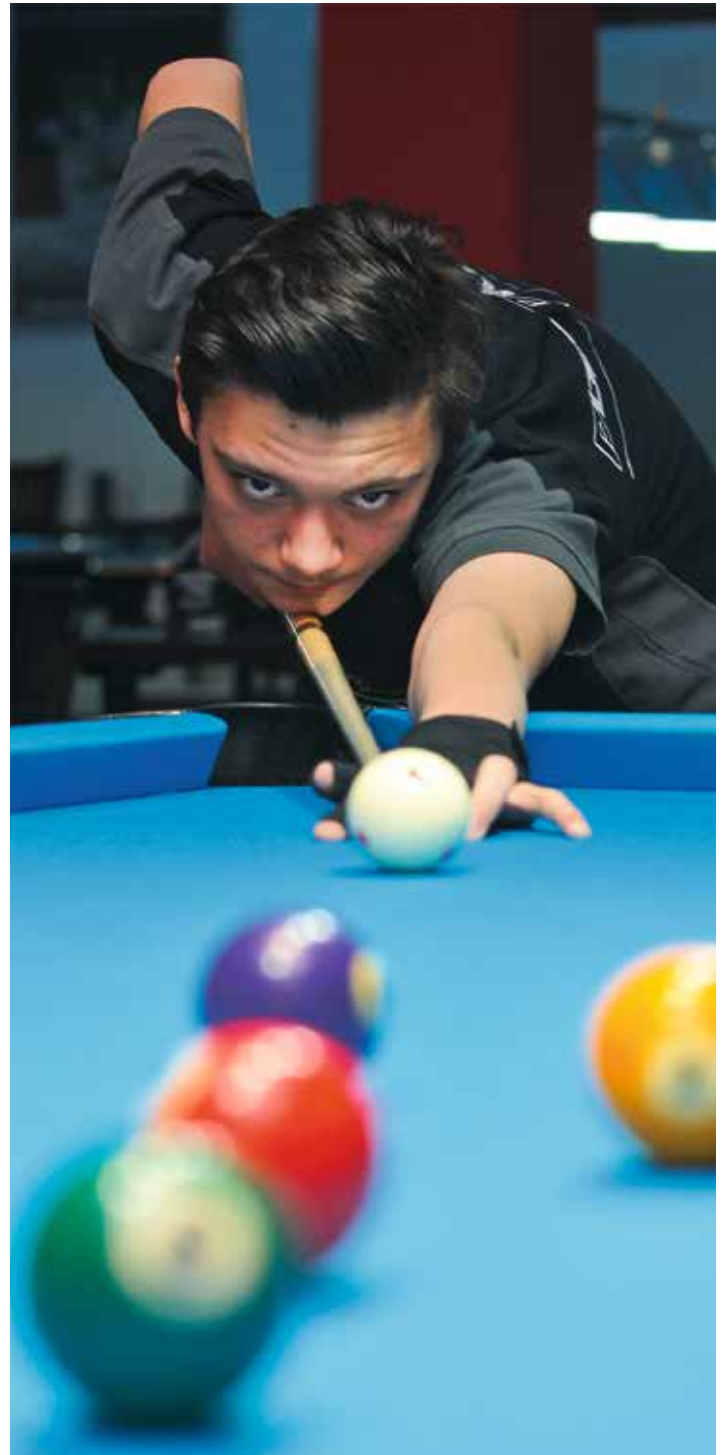
## Mit zehn Jahren angefangen

Billard, genauer Poolbillard, ist die Welt von Alex Beeli. Dabei geht es im Wesentlichen darum, farbige Bälle mit einem weissen Spielball in sechs Taschen zu versenken. Wobei es verschiedene Wettkampfformen wie 8-, 9-, 10-Ball und 14-1 gibt. So einfach sind die Regeln. Doch Poolbillard ist anspruchsvoller als man denkt. Die grosse Kunst beim Billard bestehe nicht nur darin, die Kugel zu versenken, sondern auch den nächsten und übernächsten Stoss vorzubereiten, erklärt Marco Niggli, der das grosse Nachwuchstalente aus Chur unter seinen Fittichen hat. Beelis Leidenschaft für den Billardsport begann vor vier Jahren, als er das Spiel an einer Geburtstagsparty entdeckte. Es war Liebe auf den ersten Blick. Seit einem Jahr spielt er im Verein Pool Players Chur. Mittlerweile beherrscht der junge Billardspieler Queue und Kugel schon so gut, dass er sogar geübte Erwachsene hinter sich lässt. Break, Nachläufer, Rückzieher, Effet und Jumps sind für ihn längst keine Fremdwörter mehr.

Für Alex Beeli besteht die Faszination am Poolbillard darin, den nächsten Stoss zu planen und auszuführen. Es sei eine Kombination aus mathematischem Denken, Konzentration und Geschicklichkeit, fasst er den Reiz seiner Leidenschaft zusammen. «Sein Weg zeigt nach oben», attestiert Trainer Marco Niggli, selber mehrfacher Bündner Meister, seinem Schützling grosses Potential: Ein solches Talent habe er noch nie erlebt. Regelmässig nimmt Beeli an Turnieren in der ganzen Schweiz teil. Die ersten Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Letzten Juni wurde er an den Junioren Schweizer Meisterschaften in Düdingen Dritter. Kurz darauf schaffte er den Sprung ins Schweizer Jugendkader. Auf der nationalen Rangliste liegt er in seiner Altersklasse derzeit auf Platz 3. Als nächstes peilt er die European Championships Youth an, die im Juli auf dem Turnierplan stehen. Zudem will er erneut die Qualifikation für die Schweizer Jugendmeisterschaft im Oktober und November schaffen.

## Freizeitsport für alle

Billard ist nach wie vor eine Randsportart in der Schweiz. Was Marco Niggli sehr bedauert, «weil Billard sich eigentlich ganz hervorragend als Breitensportart eignet». Jung und Alt können es gemeinsam spielen. Interessenten sind bei den Pool Players herzlich eingeladen, eine Schnupperstunde zu besuchen. Die 21 Mitglieder treffen sich jeweils am Mittwochabend ab 19 Uhr im Star Billard Center an der Raschärenstrasse 30. ■



Die Kugeln fest im Visier: Alex Beeli gilt als eines der grössten Billardtamente in Graubünden.